

Sibylle Janert

Autistischen Kindern Brücken bauen

Ein Elternratgeber

Mit Vorworten von Maria Kaminski und Miriam Stoppard

*Empfohlen vom Bundesverband
Hilfen für das Autistische Kind e. V.*

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt

Danksagung	9
Vorwort von Maria Kaminski	12
Vorwort von Miriam Stoppard	13
Einleitung	15
Teil I:	
Verhaltensweisen Erwachsener, die der Entwicklung des Kindes helfen.	21
1 Spiele von Angesicht zu Angesicht und geteilte Aufmerksamkeit:	
Wo die Sprachentwicklung beginnt	23
<i>„Lass uns zusammen lachen!“ Die kommunikativen Freuden beim Scherzen und Spielen.</i>	23
<i>Das Gesicht - das beste „ Ursache-und-Wirkung“-Spielzeug, das je erfunden wurde: Immer dasselbe und doch immer ein bisschen anders.</i>	30
<i>„Mach es größer!“ Wie Sie die Aufmerksamkeit des Kindes wecken, wiedergewinnen und aufrechterhalten können.</i>	37
<i>Was ist in einem Mund? Instinktive Interessen wieder entfachen ..</i>	44
2 Sprechen, Singen und Kommunizieren für zwei 50	
<i>„ Wenn das Kind nur sprechen könnte, dann wäre alles in Ordnung!“ Worte nachahmen können heißt noch nicht sprechen können</i>	50
<i>Verfallen Sie nicht auch in Schweigen - Sprechen Sie mit dem Kind: Und sei es nur, damit Sie selbst lebendig bleiben und einen klaren Kopf</i>	<i>behalten.....56</i>

6 Inhalt

<i>Eine Kommunikation, der das Kind nicht widerstehen kann: Machen Sie ein Lied und tanzen Sie dazu!</i>	63
<i>„Es ist Zeit, etwas anderes zu machen“: Weiß das Kind, wie, oder überhaupt, dass es aufhören könnte?</i>	71
<i>Alles gleich oder anders? Über das präsymbolische Funktionieren des Denkens.</i>	78
3 Gefährliche Löcher und die Wichtigkeit, sich geborgen zu fühlen	85
<i>„Das Kind will seinen Mantel nicht ausziehen“: Sich geborgen fühlen: Mäntel, Decken und Innenräume.</i>	85
<i>Sein tägliches Fernseh- und Video-, Bad“: Wie viel ist gut für das Kind?</i>	90
<i>„Tu es in den Müll!“ Die Erleichterung, zu wissen, wo man alles „Schlechte“ hintun kann.</i>	94
<i>Weg damit! Über Werfen, Schreien, Dreck-Essen und Weglaufen ..</i>	100
<i>Wie ein Netz mit einem Loch darin: Über Knoten, Netze und Metaphern.</i>	108
Teil II:	
Lasst uns spielen! - Mit Spielen und anderen Aktivitäten Wachstum und Entwicklung fördern.	117
4 Kommunikationsspiele.	119
<i>Der Balanceakt zwischen Angst und Lust: „Ich krieg dich...!“ und andere Aufmerksamkeit weckende Spiele.</i>	119
<i>„Da und weg“ - Spiele mit der Entfernung und Weglaufen als Einladung zum Spielen.</i>	125
<i>„Auf die Plätze -fertig — los!“ Präverbale Fertigkeiten üben mit geteilter Aufmerksamkeit, Warten und Rollenwechsel.</i>	131
<i>Das „Geh weg!“-Spiel: Mit Ablehnung, Kontrolle, „So-tun-als-ob“ und „Spielen“ spielen.</i>	137

5	Stimmliche und musikalische Interaktionsspiele	143
	<i>Mund- und Gesichtsspiele:</i>	
	<i>Machen Sie Musik mit Ihrem Gesicht!</i>	143
	<i>Teigen ist der erste Satz eines Kindes:</i>	
	<i>Von geteilter Aufmerksamkeit zum Sprechen Lernen</i>	151
	<i>Lieder, die gut funktionieren und warum: Bewegungslieder, flotte Rhythmen und Überraschungen</i>	155
6	Interaktionsspiele mit Spielzeugen, Büchern und anderen Gegenständen	169
	<i>Kuckucksspiele und Versteckspiele: Aufmerksamkeit und Interaktion durch Spannung und Überraschung</i>	169
	<i>Bedeutung und Zauber von Steckkästen: „Das gehört da rein!“, „Da und weg!“ und „Ich kann es!“</i>	175
	<i>„Wenn 's um Bücher geht, ist das Kind komisch“: Über das Überbrücken der Lücken zwischen den Seiten</i>	181
	Teil III:	
	Versuchen wir, das alles zu verstehen	189
7	Die suchtartige Qualität autistischer Verhaltensweisen	191
	<i>Wenn Schmusen kein Schmusen ist: Über den Wunsch, ein „Mutterschoß-Baby“ zu sein</i>	191
	<i>Wenn ein Spielzeug weder ein Spielzeug noch ein Tröster ist: Wozu ist ein „autistischer Gegenstand“ gut?</i>	196
	<i>„Warum rüttelt das Kind die ganze Zeit mit irgendetwas?“: Alles kann hypnotische Kraft haben</i>	203
8	Die Konzentration auf körperliche Empfindungen ohne Bedeutung	209
	<i>Den Geist „auseinander fallen“ lassen: Über Sehen, Empfindungen und Dinge, die keinen Sinn machen</i>	209

<i>Versunken in Haut- und Körperempfindungen: Empfindung minus Bedeutung</i>	216
<i>„Es kann so gut Puzzles zusammensetzen“: Muster, Puzzles und Empfindungen</i>	220
Anhang	225
Über Kindergärten und Schulen	225
Über die Kinder	226
Literatur	231
Sach- und Personenverzeichnis	234